

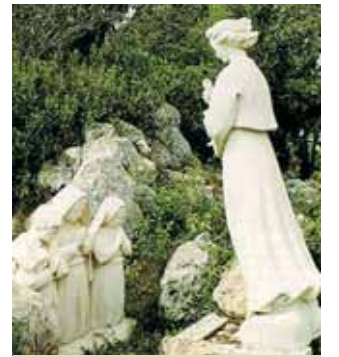
# DER FRIEDENSENGEL

PORTUGAL, 1916

Der Engel erschien den Kindern dreimal, um sie auf die Erscheinung der Madonna vorzubereiten und sie durch die Kommunion in einen übernatürlichen Zustand zu erheben. Während der dritten Erscheinung kommunizierte der Engel Lucia mit einer Hostie, von welcher Blutstropfen in einen Kelch fielen. Francisco und Jacinta, die noch nicht die erste Kommunion gemacht hatten, wurden vom Engel mit dem Inhalt des Kelches kommuniziert. Der Gottesbote sagte: „Nehmt und trinkt Körper und Blut von Jesus Christus, der von den undankbaren Menschen fürchterlich beleidigt wird. Tröstet Euren Gott“.



Als Lucia die Madonna fragte, ob sie sie in den Himmel mitnähme, antwortete die Heilige Jungfrau, dass sie bald Jacinta und Francisco zu sich genommen hätte, während Lucia noch einige Zeit auf der Erde geblieben wäre. Denn Jesus würde ihrer brauchen, um sich den Menschen erkennen zu geben. Er wolle in der Welt die Andacht Marias Unbefleckten Herzens einführen. Wer dieser Verehrung treu wäre, würde gerettet und von Gott geliebt werden.



Der Engel, der 1916 den Kindern von Fatima erschien, hielt einen Kelch in der linken Hand. Mit der Rechten hielt er eine Hostie über dem Kelch, von welcher Blutstropfen in den Kelch fielen.



Die Selige Jacinta Marto erzählte, dass die Madonna in einer ihrer Erscheinungen empfahl, viel für die Sünder zu opfern und zu beten, denn viele Seelen würden in die Hölle kommen, da niemand für sie beten und opfern würde. Die Sünden, welche die meisten Personen in die Hölle bringen würden, wären die des Fleisches. Die Madonna prophezeite neuzeitliche Moden, welche sehr Jesus beleidigen würden. Die Jünger Jesus und die Kirche würden keiner Mode folgen, mahnte sie, Jesus wäre immer der Gleiche. Groß wären die Sünden der Welt und wenn den Menschen die Bedeutung der Ewigkeit bekannt wäre, würden sie augenblicklich ihr Leben ändern. Die Menschen würden sich verlieren, denn sie würden nicht an Jesus Tod denken und keine Buße tun.



Francisco hörte den Engel nicht, auch die Worte der Madonna blieben ihm enthalten. So fragte er Lucia, was der Engel ihm und Jacinta gegeben hätte, da Lucia von dem Gottesboten die Kommunion erhalten hatte. Jacinta wandte glücklich ein, dass auch sie die Heilige Kommunion erhalten hätten und ob er nicht das Blut der Hostie in den Kelch tropfen sehen hätte. Francisco antwortete, dass er gefühlt hätte, dass Gott in ihm war. Dann beteten die Kinder inbrünstig für lange Zeit das Gebet, welches sie der Engel gelehrt hatte. Diese Erscheinung hatte einen großen Einfluss auf das sensible Wesen des Jungen. Nachdem er vom Engel hörte, dass Gott traurig wegen der vielen Beleidigungen und Sünden war, entschied er, sich der Tröstung des Herrn zu widmen. Während Jacinta der Apostel der Sünder wurde, beschloss Francisco der Tröster Jesus zu werden.

## Erste Erscheinung des Engels:

„Wir sahen in einiger Entfernung ein Licht, das heller schien als der Schnee, es war ein durchsichtiger Junge, der uns leuchtender erschien als ein von Sonnenstrahlen erhellter Kristall. Als er sich näherte, sahen wir seine Gesichtszüge, ein Junge von 14-15 Jahren, der unglaublich schön war. Wir waren erstaunt und stumm vor Wunder. Da sagte er zu uns: „Fürchtet Euch nicht, ich bin der Friedensengel. Betet mit mir“. Er kniete sich hin und bog seinen Körper, bis seine Stirn den Boden berührte. Von einer unsichtbaren Macht geführt, machten wir es ihm nach und wiederholten seine Worte: „Mein Gott! Ich glaube an Dich, ich bete

Dich an, ich hoffe auf Dich und ich liebe Dich. Ich bitte Dich um Vergebung für diejenigen, die nicht glauben, Dich nicht anbeten, nicht hoffen und Dich nicht lieben“. Dann wies uns der Engel an, so zu beten, denn die Herzen von Maria und Jesus würden unsere Fürbitten erhöhen. Danach verschwand er, doch die übernatürliche Atmosphäre blieb noch lange um uns, dass wir uns selbst für eine Weile vergaßen“.

## Zweite Erscheinung des Engels:

Der Engel sagte zu uns: „Was macht ihr? Betet! Betet viel! Die Allerheiligsten Herzen von Jesus und Maria wollen euch Barmherzigkeit erweisen.

Bringt ständig Gott Gebete und Opfer dar“. Wir fragten, welche Opfer zu machen seien und wie, da antwortete er: „Bietet auf allen möglichen Wegen Gott ein Opfer als Wiedergutmachung der Sünden, mit welchen man den Allerhöchsten beleidigt, betet und erfleht die Bekehrung der Sünder. So erhaltet ihr für Euer Land Frieden. Ich bin Euer Schutzengel, der Engel von Portugal. Doch vor allem, akzeptiert und ertragt, was Euch Gott an Leiden schickt“. Danach verschwand der Gottesbote. Seine Worte prägten sich in unsere Erinnerung und unseren Geist, einem Licht gleich. Diese Worte offenbarten uns, wie Gott ist, wie Er uns liebt, wie Er von uns geliebt werden wollte und den Wert der Opfer, der die Sünder auf den rechten Weg bringen konnte“.